

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 249

28. Mai 2013

- Anwesende: Jessica Bühler, Gerrit Buse, Sabrina Friesenborg, Sebastian Hauer, René Hopf, Benedikt Kleinhüeckelkoten, Tobias Kürschner, Dino Kussy, Markus Künne, Paul Pinkal, Marie Reitz, Fabian Schlenz
- Verspätet: Robert Niehage (e), Manuel Sträßer (e)
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Mark Brockmann, Alexander Müller, Jens Zentgraf
- Für diese Sitzung entschuldigt: Julian Hankel
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll	3
2	Post	3
3	Glaskasten	3
4	Mails	4
5	Berichte	4
6	Büro und CZI	5
7	SSH-FS auf octopussy	5
8	Schlüsselberechtigung und Account Suzana	6
9	Sommerfest	6
10	Tiefkühltruhen	6
11	Nacht der Beratung	6
12	Beschwerde PGs und Lernräume	7
13	Alu-Koffer Grillbesteck	8
14	Wahlen	8
14.1	Informationen zu Posten, Kandidaten	8
14.2	Wahlen	10
14.3	Vorschlag für die Zukunft	10

15 Verbot von Studienleistungen	10
16 Grillen nach der Sitzung	10
17 Nachbericht/Qualitätsbericht	11
18 Newsletter	11
19 Sonstiges	11

1 Protokoll

- FSR-Sitzung 247: Veröffentlicht; hängt aus
- FSR-Sitzung 248: PDF ging rum. Wie gewohnt werden Änderungsvorschläge bis Freitag gesammelt
- Konstituierendensitzung nach der FVV: Ist ausgedruckt und geht zur Unterschrift herum. Bitte alle FSRler unterschreiben!
- FVV: Ist fertig und ausgedruckt. Es fehlt nur noch Daves Unterschrift.

2 Post

- Unicum (ausgelegt)
- Psychologische Studienberatung: Plakate zur neuen Reihe “Lässig statt stressig”
- AStA¹: Diverse Unterlagen zur Auslage / Aushang (Newsletter, Festival)
- Martin-Schmeißer-Stiftung wird wieder ausgeschrieben.
- Uni Bamberg: Hinweis auf die Workshopreihe “Information System Days”

3 Glaskasten

- Es sollte abgeklärt werden, wofür der freigemachte Glaskasten genutzt werden sollte
- Ausgelöst wurde dies durch einen Streit um ein Real-it-y-Poster (fälschlicherweise manchmal auch “Real It” benannt).
- Grundidee des Kastens: Studierenden eine Form der Freizeitbeschäftigung, Hardwareverkauf usw. (also rein privates Zeug) geben.
- Problem an Real-it-y-Plakat: Wenn man ein Plakat sieht, was eh überall zu sehen ist, ignoriert man potenziell alles im Glaskasten.
- Idee: Fotos von Karaoke-Abenden usw. dort aushängen.
- Meinung: »Glaskasten wäre damit Äquivalent zu fsinfo-talk«
- Einwurf: Glaskasten war damals gedacht als “Sachen für Studenten”. Real-it-y ist nicht “gegen Studenten”. Allerdings ist es diskutabel, ob man wirklich noch ein weiteres Plakat der Real-it-y braucht. Die Plakate finden sich inzwischen überall — selbst auf dem Herrenklo wird man von der abgebildeten Dame beobachtet.
- Aus Sitzung 228:

Zur Förderung von AGs und Steigerung der Aufmerksamkeit zu unseren Fachschafts-Veranstaltungen sollten im Glaskasten Ankündigungen und ähnliche Infos aushängen.
- Hinweis: Die Real-it-y ist aus studentischen Aktivitäten entstanden und wurde vom Dekanat gefordert.
- Meinung: Streng genommen hatte Hauers Aufruf zu “Monster Hunter” auch nichts mit AGs zu tun.

¹Allgemeiner Studierendenausschuss

- Meinung: Solange Platz dort ist, sollte auch ein Plakat wie von der Real-it-y okay sein.
- Es sollte ein Zettel / Promotion-Poster für den Kasten erstellt werden. Hiermit soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass dort jeder (nach Rücksprache) eher privates Zeug aufhängen darf.
- Analog: Die Whiteboard-Situation im CZI ist auch unschön — es wäre schön, wenn man das Whiteboard auch nutzen könnte; Zur Zeit ist da das Sofa im Weg und viele Aushänge sprechen dagegen. Für die Aushänge wäre es besser, einen weiteren Glaskasten im Flur zu haben.

4 Mails

- Bezüglich Posten: Mark möchte weiter Gleichstellung übernehmen; Felix weiter Admin
- Suzana möchte für die Arbeit der Schnupperuni einen Schlüssel für das Büro → TOP
- Einladung zur Akademika
- Beitragsaufruf zur Studentenkonferenz Informatik Leipzig 2013
- Einladung zur Potsdamer Konferenz für Nationale CyberSicherheit
- Info: Diese Woche sollen Türen und Fenster in den Übergang zur OH12 eingebaut werden. Es könnte lauter werden.
- Am 29. Mai (morgen) ist das Treffen zur Kampagne zur Förderung der Fachschaftsarbeit (siehe Protokoll zur Sitzung 246). Interessenten sind herzlich eingeladen.
- Nacht der Beratung → TOP
- PG-Infoveranstaltung am 4. Juni 2013. Wieder ist den Verantwortlichen wohl auf dem letzten Drücker eingefallen, die Fachschaft zu kontaktieren. Wir werden wohl nicht mehr rechtzeitig jemanden finden.

Wunsch: Beantwortete Mails und Stellenangebote sollten nicht mehr aufgeführt werden. Nicht jede Einladung gehört aufgeführt, andere wichtige Dinge allerdings schon → Ermessen des Mailbeauftragten.

5 Berichte

- Benedikt hat ein wenig was an der Webseite aktualisiert
- Es war KIF 41,0. Wir haben die KIF 42,0. Weitere Berichte sollen nächste Woche folgen.
- Zur Real-it-y-Party: Zwar wurden vom FSR 400 EUR bewilligt, Hans Decker möchte aber nicht, dass wir dort Geld investieren. Es wird eine Party geben: Diese soll etwa ab 18 Uhr starten (respektive sobald die Real-it-y abgebaut ist) und bis 22 Uhr (oder eventuell länger) gehen.
- Es haben sich nun fünf Leute für die Fachschaftsliste für den Fakultätsrat eingetragen. Die Wahlliste ist eingereicht.

6 Büro und CZI

- Vorfall im CZI: Hauer hat ein Display Magic-Karten geöffnet. Den Müll hat er in den CZI-Mülleimer positioniert. Nach eigenen Angaben hat er ihn heruntergedrückt und er ist eventuell später hochgequollen. Andere Leute berichten, dass er ihn schon “gestapelt” hat. Auf jeden Fall ist der Müll dem Eimer wieder entwichen. Später fanden sich die leeren Booster in Hauers Fach. Er fand das nicht okay.
- Meinung: Wenn ein Mülleimer voll ist, sollte man einen anderen Mülleimer suchen, anstatt den vollen noch weiter zu füllen. Es sind ausreichend andere Mülleimer vorhanden. Nötigenfalls kann man den Müll auch direkt nach draußen bringen.
- Hauer meint allgemein, dass in letzter Zeit viele dumme Gags auf seine Kosten gemacht werden. Er wünscht eher um Mitteilung, wenn er sich irgendwo falsch verhält.
- Meinung: Wenn man Hauer etwas sagt, dann geht es »da rein, da raus« — Reden hilft nicht.
- Schlichtungsvorschlag: Weniger dumme Witze aufs Hauers Kosten machen. Im Gegenzug sollte Hauer etwas ernster zuhören und respektieren, wenn man ihm etwas sagt.
- Vorschlag zum CZI: Schränke nutzbarer zu machen. Eventuell die Konsolen dauerhaft aufbauen aufbauen. Eindruck: Spieleschrank wird nicht genutzt.
- Gegenmeinung: Dieser Eindruck stimmt nicht. Es leihen sich häufiger Leute mal Spiele aus und nutzen sie.
- Weiterhin wollen wir im CZI keine dauerhafte Spielhalle haben. Manchmal lernen dort Leute.
- Allerdings: Im Spieleschrank *ist* etwas Chaos. Hier könnte man mal aufräumen.
- Vorschlag: Frühjahrsputz beschließen?
- Wunsch: Archiv für Magic-Karten im Spiele-Schrank. In Bezug auf die Diebstahlgefahr wird eine abschließbare Kassette vorgeschlagen.
- Allerdings: Der Inhalt der Schränke sollte für alle nutzbar sein. Vorschlag: Eventuell den Zugriff per AG kapseln. Dann allerdings sollte jeder der AG beitreten können und somit Zugriff auf die Kassette haben.

Ankunft (14:40): Manuel Sträßer

7 SSH-FS auf octopussy

- Zur Zeit kann man auf `home` oder `gremien` nur per SSH auf `null` oder `eins` zugreifen.
- Dies kann Probleme geben, wenn `null` und `eins` unerreichbar sind (aufgehängt, aus, privates System gestartet...)
- Daher wird vorgeschlagen, ein kleines (virtuelles?) System aufzusetzen, über dieses man per `sshfs` auf die Daten zugreifen kann.
- Rein technisch ist dies möglich. Details müssten mit Felix geklärt werden.

8 Schlüsselberechtigung und Account Suzana

- Suzana Mitkovska und Diana Howey sind für die Schnupperuni aktiv.
- Für ihre Arbeit hätten sie gerne Schlüsselberechtigung für das FSR-Büro sowie Bürorechner-account. Im Büro sind Sachen einfacher zu lagern. Die Bürorechner sind wohl nutzbarer als der Rechner der Schnupper-Uni
- Beschluss:

Suzana Mitkovska und Diana Howey erhalten für ihre Arbeit für die Schnupper-Uni einen Schlüssel für das FSR-Büro.

Ja	Nein	Enthaltung
10	0	2

Somit erhalten die beiden jeweils einen Schlüssel (so sie noch keinen haben)

9 Sommerfest

- Da es auf der letzten Sitzung noch einige Vorschläge gab, soll sich eine “Task-Force Sommerfest” mal nach einer FSR-Sitzung treffen — allerdings nicht heute.
- Finanzbeschluss kann noch warten.

10 Tiefkühltruhen

- Marie kann zwei große Tiefkühltruhen für ziemlich wenig Geld besorgen. Christine (Kiosk) sollte hier mit ins Boot geholt werden. Der Aufstellort wäre noch zu klären (Keller).
- Die Truhen könnten auch für das Sommerfest praktisch sein.

11 Nacht der Beratung

- Die Nacht der Beratung findet am 27. Juni statt.
- Eine Mail dazu hätte an uns verschickt werden sollen — ist aber hier nie eingetroffen. Erst durch FTBs Einsatz haben wir hierzu Informationen erhalten.
- Frage: Wollen wir dort wieder etwas machen? Stand aufschlagen und die zwei Leute, die kommen, dort beraten?
- Letztes Jahr ist die Veranstaltung wegen des Unwetters ausgefallen.
- Kritik an der Planung. Hätte FTB da nichts weitergeleitet, hätten wir davon nichts bekommen. Auch kommen da nur wenig Leute hin — insgesamt wenig und besonders wenig für Informatik.
- Allerdings: Der Aufwand ist relativ gar nix — drei Plakate hinhängen und hinsetzen.
- Leichtes Interesse an Teilnahme besteht. Also werden wir wohl teilnehmen

12 Beschwerde PGs und Lernräume

- Es gibt eine Beschwerde:

»Es ist verständlich, dass PGs Vorrecht haben. Allerdings ist es doch ziemlich dreist, wenn PGs reinstürmen und meinen, sie hätten keine Reservierung, wollen den Raum jetzt aber sofort haben.«

Hier wäre eine andere Regelung erwünscht — beispielsweise dass sie bei sehr spätem Erscheinen (erst Viertel nach zwölf) eben doch bis zur nächsten vollen Stunde warten müssen. Ebenfalls wäre wünschenswert, wenn auch PGs die Räume reservieren und nicht überraschend hereinstürmen.

- Generell zum Thema Reservierung: Es nervt ein wenig, wenn Leute da konsequent reinkommen und sich wundern, wenn reserviert ist. Oftmals wird ihnen erlaubt, sich zumindest leise in den Raum zu setzen. Dennoch reagieren einige verärgert, wenn sie “rausgeschmissen” werden, weil sie dann eben doch nicht leise sind.
- Häufig beschweren sich Leute und vergessen, dass auch woanders Poolrechner stehen.
- Meinung eines PG-Betroffenen: Die Regelung ist in Ordnung. Wenn sich einzelne Leute scheiße benehmen, kann man da wenig machen. Manche PG-Teilnehmer sind leider “Schmarotzer”.
- Hinweis: Von 24 nutzbaren Räumen sind nur vier explizit für PGs vorreserviert. Lerngruppen könnten also auch ausweichen.
- Allerdings: Viele Poolräume sind Veranstaltungsräume und durch diese blockiert. Räume in anderen Gebäuden werden abends recht früh verschlossen.
- Weiteres Problem: PGs können sich nicht ausweisen → Hier gibt es Missbrauchspotential. Weiterhin ist nicht vermeidbar, dass PGs mit Hinweis auf PG-Arbeit rauswerfen, den Raum aber später dann für Nicht-PG-Zwecke nutzen.
- Wunsch: Das Reservierungssystem sollte so aufgerüstet werden, dass PG-Mitglieder andere Reservierungen “override” können. Eine Liste der PG-Mitglieder könnte der PG-Beauftragte an IRB schicken. Allerdings besteht auch hier die Gefahr, dass “böse PG-Leute” einfach en gros vorherige Reservierungen löschen.
- Hinweis: Es geht nicht darum, PGs die Räume wegzunehmen. Es geht eher um den Erziehungseffekt. Wir wünschen, dass vorher reserviert wird.
- Generell: Die Benutzungsrichtlinien sollten eingehalten werden! Weiterhin wird bemängelt, dass häufig “mal eben” alle roten Stühle aus den Flurräumen gesammelt werden, damit PG-Teilnehmer bequem sitzen (und nicht die Holzstühle nutzen)
- Es sollte ein Hinweis an den PG-Beauftragten geschickt werden: PGs sollen Räume reservieren. Stühle sollten nicht geklaut werden (wenn nicht nötig).
- Eventuell könnte man andere Räume für PG vormerken (U03 oder ähnliches). Damit gäbe es weniger Kollisionen bei den Räumen auf dem Flur.
- Grundsätzlich: PG-Sonderrechte sollten beibehalten werden. Anderenfalls könnte das als Signal aufgefasst werden, dass uns die PGs nicht wichtig sind.
- In Bezug auf Stühle soll eh nochmal viel umgeräumt werden (nach der Real-it-y). Da könnte man dann auch wieder eine Stuhlreserve schaffen (Holzstühle sind leicht stapelbar)
- Tobias meldet sich freiwillig, mit Hans Decker, der IRB und dem PG-Beauftragten zu reden.

Ankunft (15:00): Jens Zentgraf

Abgang (15:00): Benedikt Kleinhüchelkoten

Ankunft (15:10): Alexander Müller, Robert Niehage

13 Alu-Koffer Grillbesteck

- Christine hat einen Koffer mit Grillbesteck gekauft, braucht diesen jedoch doch nicht und möchte wissen, ob die Fachschaft den übernehmen möchte. Kostenpunkt wäre etwa 12,99 EUR (stellte sich als 12 EUR heraus)
- Der Koffer enthält Spieße, Grillzange, Reinigungsding, etc. — wäre also eine sinnvolle Aufstockung der Fachschaftswerkzeuge.
- Es gibt keine Einwände.
- Finanzbeschluss:

Der FSR erstattet Christine Dahn bis zu 13 EUR für einen Koffer mit Grillbesteck.

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	2

Somit wird das Geld erstattet und der Koffer geht in das Eigentum der Fachschaft über.

14 Wahlen

14.1 Informationen zu Posten, Kandidaten

- Behindertenreferent: Mark Brockmann
- Datenschutzbeauftragte: Manuel Sträßer, Alexander Müller
- Listenmoderatoren: Markus Künne, Fabian Schlenz, Tobias Kürschner
- Gleichstellungsbeauftragte:
 - Die Gleichstellungsbeauftragten sind Ansprechpartner, wenn sich jemand aufgrund von Geschlecht oder ähnlichem benachteiligt fühlt. Weiterhin sind die Gleichstellungsbeauftragten auch Mitglieder der Gleichstellungskommission und nehmen an den dortigen Sitzungen teil.
Aus Gleichstellungsgründen gibt es in der Fachschaft Informatik diesen Posten einmal in männlich und einmal in weiblich
 - Kandidaten für männlich: Alexander Müller, Paul Pinkal, Mark Brockmann
 - Kandidaten für weiblich: Marie Reitz
- Lehramtbeauftragter: Gerrit Buse
- Newsletter: Markus Künne, Jens Zentgraf, Fabian Schlenz
- Studienberaterkreis: Marie Reitz, Sabrina Friesenborg, Jessica Bühler
- Aushang-/Auslagebeauftragter:
 - Dieser Posten wurde letztes Jahr abgeschafft. Es besteht jedoch der Wunsch, diesen wieder zu besetzen — »weil das sonst nicht funktioniert«

- Die Aufgaben bestehen darin, Aushangmaterial aus dem Fach im Büro zu prüfen, Aushänge zu genehmigen und dann ins CZI zu verfrachten. Weiterhin sollte etwas darauf geachtet werden, dass die Unterlagen dort noch aktuell sind. Ein wenig CZI-Ordnung gehört also dazu.
- Kandidaten: Sebastian Hauer, Jessica Bühler
- Mailbeauftragte:
 - Grundsätzlich ist jeder für einkommende Mails verantwortlich. Der Mailbeauftragte hat die Funktion, Leuten auf die Füße zu treten, wenn etwas liegenbleibt.
 - Kandidaten: Sabrina Friesenborg, Jessica Bühler
- Merchandizebeauftrage:
 - Aufgaben: Überblick über den Restvorrat vom Fachschafts-Merchandize (T-Shirts etc.) behalten, nötigenfalls nachbestellen, dabei Preise vergleichen usw.
 - Kandidaten: Sabrina Friesenborg, Tobias Kürschner, Julian Hankel
- Raumbeauftragte (auch Lernraum):
 - Diese sind z.B. Ansprechpartner für Raumreservierung (Hörsäle für FVV oder O-Phase etc.) In der Vergangenheit ist das nur noch sehr selten möglich, weswegen der Posten eher als Lernraumbeauftragter (mit etwas Raumbezug) zu sehen ist.
 - Kandidat: Robert Niehage
- FsRK²-Abgesandte:
 - Kandidat: Markus Künne
 - (Hier sollte später noch aufgestockt werden)
- Webadmins: Dino Kussy, Benedikt Kleinhückelkoten
- Admins:
 - Kandidaten: Felix Schäfer, René Hopf
 - Es gibt Bedenken, Felix noch einmal zu wählen. Er ist sehr selten da.
 - Vorschlag: Felix noch einmal wählen; er sollte aber jemand anderen einarbeiten und den anderen Admins gegenüber das System vernünftig dokumentieren.
 - Felix Wahl ist somit unter der Auflage zu sehen, dass binnen zwei Monaten ein anderer Admin ebenfalls Rechte für alles am Server hat. Sollte das nicht geschehen, muss der Rechner neu aufgesetzt werden. Für alles, was dabei verloren geht, wäre dann Felix verantwortlich.
 - Korrektur / Ergänzung aus FSR-Sitzung 250:
 - Die zwei Monate sind eine gewünschte Frist. Wenn es nicht Felix Verschulden ist, dass etwas nicht funktioniert, wird er auch nicht dafür verantwortlich gemacht.

²Fachschaftsrätekonferenz

14.2 Wahlen

- Die einzige Stelle, bei der nicht im Block gewählt werden kann, ist die des männlichen Gleichstellungsbeauftragten. Dort gibt es mehrere Kandidaten; der Platz wird jedoch nur einmal besetzt.

- Zunächst: weibliche Gleichstellungsbeauftragte: Marie Reitz

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	1

Marie nimmt die Wahl an.

- Dann männlicher Gleichstellungsbeauftragter. Gewählt ist der Kandidat mit den meisten Stimmen:

- Alexander Müller: 3
- Paul Pinkal: 5
- Mark Brockmann: 0
- Enthaltung: 5

Paul nimmt die Wahl an.

- Es gibt keine Einwände, den gesammelten Rest en block zu wählen.

Wer ist dafür, in aktueller Konstellation zu wählen

Ja	Nein	Enthaltung
13	0	0

von den Anwesenden nehmen alle die Wahl an. Abwesende werden gebeten, sich schnell hierzu zu äußern.³

14.3 Vorschlag für die Zukunft

Es wird vorgeschlagen, in Zukunft Gleichstellungsbeauftragte und Behindertenreferent zu einem Posten verschmelzen. Hierzu soll bei der nächsten Wahl diskutiert werden.

Abgang (15:45): Fabian Schlenz

Abgang (15:55): Manuel Sträßer

15 Verbot von Studienleistungen

- Gerüchten zufolge sind an der RUB (Bochum) Studienleistungen verboten.
- Hierzu sind noch Details zu klären. Weiterhin ist die Sitzung schon weit fortgeschritten → nächste Woche

16 Grillen nach der Sitzung

- Vorschlag: Jeden ersten Dienstag im Monat nach der FSR-Sitzung grillen? (oder Alternativtermin, fest — aber beliebig)
- Voraussetzung: Es muss sich jemand fest finden, der den Grill hinterher sauber macht.
- Vorschlag: Frei-Kontingent Bratwürstchen, was immer bereit gestellt wird.

³Manuel: noch auf der Sitzung; jeweils per Mail: Benedikt: 29. Mai, Fabian: 29. Mai, Hauer: 3. Juni, Julian: 3. Juni; Auf Folgesitzung: Felix: 4. Juni. Mark hat die Wahl nicht angenommen.

- Eher dagegen: Leute können sich auch so zusammen tun und eben ein Paket holen.
- Alternative: Bratwürstchen auf Vorrat holen, so dass Leute dann eben davon einkaufen können.
- Es gibt keine Einwände gegen den ersten Dienstag im Montag

17 Nachbericht/Qualitätsbericht

- Prof. Marwedel erinnert daran, dass die Fachschaft noch eine Stellungnahme zum Qualitätsbericht schreiben soll.
- Bisher geplant: Den Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen.
- Allerdings muss der Bericht doch etwas ausführlicher ausfallen als geplant. Gewünscht ist hier etwa eine halbe Seite. Robert bietet an, diesen Text zu schreiben (aus der Perspektive seiner Position in der QUEST⁴).
- Es wird darum gebeten, dass dieser Bericht vorher dem FSR vorgelegt werden.
- Vorschläge: Lobeshymne auf Lernräume, Kritik an Mentoring.

Abgang (16:00) René Hopf

18 Newsletter

- Ankündigung der PG-Veranstaltung
- Real-it-y
- Grillen
- Merchandize-Bestellmöglichkeiten (sobald wir genaueres wissen)
- CZI-Reinigung (wenn das zweiwöchentlich montags bleibt)

19 Sonstiges

- Wunsch: Wer Freitag abends spät geht, sollte einmal überprüfen, dass in der Kaffeemaschine kein Filter mehr ist. Diesen am Montag vorzufinden, ist etwas unangenehm.
Ohnehin war mal ein Zettel an den Ausgangstüren geplant: “Du gehst und glaubst, Du bist der letzte? Bitte schau einmal, ob alle Fenster zu, Sichtschutze unten, Kaffeefilter entsorgt, Restkaffee weggeschüttet und (für Kioskverkäufer) der Kioskrechner aus ist!”
- Frage: Was tun bei Leuten, die sich übers Wochenende “einschließen”? → Diskussion auf nächste Woche verschieben.
- Wenn jemand allerdings Türen durch Stühle blockiert, ist darüber die Leitwarte (3333) zu informieren.

Die Sitzung wird geschlossen (16:07)

⁴Qualitätsverbesserungskommission

Liste der FSR-Posten

Posten	Inhaber
Behindertenreferent	
Datenschutzbeauftragter des FSR	Manuel, Alexander
Listen-Moderatoren	Markus, Fabian, Tobias
Gleichstellungsbeauftragte	Marie, Paul
Lehramtsbeauftragter	Gerrit
Newsletter	Markus, Jens, Fabian
Studienberaterkreis	Marie, Sabrina, Jessica
Aushang-/Auslagebeauftragter	Sebastian, Jessica
Mailbeauftragte(r)	Sabrina, Jessica
Merchandisebeauftragte	Sabrina, Tobias, Julian
Lernraumbeauftragter	Robert
FsRK-Abgesandte	Markus
Administratoren der Webseiten	Dino, Benedikt
Admins	Felix, René